



AGAPLESION  
Unsere Werte verbinden

## Bundeskartellamt sieht keine Möglichkeit der Fusion von AGAPLESION HOCHSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS und Klinikum Worms

AGAPLESION steht zu seiner Verantwortung und strebt Zusammenarbeit mit Klinikum Worms an. Erhalt von Arbeitsplätzen steht im Vordergrund.

**Frankfurt am Main, 10. Mai 2012** – Das Bundeskartellamt hat sich gegen die Fusionspläne des AGAPLESION HOCHSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS mit dem Klinikum Worms ausgesprochen. Dies teilte das Bundeskartellamt beiden Parteien am 9. Mai 2012 mündlich mit und begründete diese Aussage mit einer „marktherrschenden Stellung“ in der Region Worms.

„Der immer stärker werdende Wettbewerb im Gesundheitswesen erfordert, dass Kliniken sich zusammenschließen, um Synergieeffekte nutzen zu können. Gemeinsam haben wir an einem sehr guten Konzept gearbeitet, um Parallelstrukturen in Worms zu vermeiden und das Hochstift erhalten zu können“, sagte Dr. Martin Zentgraf, Geschäftsführer der HDV gGmbH, welche Betreiberin des Hochstiftes ist. „Daher ist die Nachricht zunächst enttäuschend, aber wir müssen sie akzeptieren.“

„Diese Ankündigung des Bundeskartellamtes bedeutet nicht, dass wir nun untätig bleiben. Oberste Priorität hat für uns eine optimale medizinische Gesundheitsversorgung an zwei Standorten und die damit verbundene langfristige Sicherung der Arbeitsplätze am Hochstift“, erläuterte Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG, welche Mehrheitsgesellschafterin der HDV gGmbH ist. „Gerade jetzt ist es wichtig, all unsere Kräfte zu bündeln und die bereits vorgesehenen Kooperationsansätze unter den neuen Rahmenbedingungen weiterzuführen.“

Horneber betonte, dass AGAPLESION zeitnah die Gespräche mit dem zuständigen Ministerium, dem Oberbürgermeister Michael Kissel und dem Geschäftsführer des Klinikum Worms, Friedrich Haas, suchen werde, um gemeinsame Lösungsansätze im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu beraten. Inhaltlich ginge es vor allem darum, Synergien zu nutzen und das medizinische Leistungsspektrum aufeinander abzustimmen. Dazu gehöre sicher auch eine Unterstützung der notwendigen Investitionsvorhaben durch öffentliche Mittel.

„Wir sind zuversichtlich, dass die konstruktiven Gespräche der letzten Monate mit der Stadt und dem Klinikum Worms weiter fortgeführt werden, sodass wir positiv in die Zukunft blicken können und das AGAPLESION HOCHSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS eine Perspektive erhält. Wir werden dabei alle Möglichkeiten in Betracht ziehen – das sind wir unseren Mitarbeitern und auch den Bürgern in Worms schuldig“, erläuterte Horneber.

PRESSEMITTEILUNG



**AGAPLESION**  
Unsere Werte verbinden

Weitere Informationen über das **AGAPLESION HOCHSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS** finden Sie im Internet unter <http://www.hdv-darmstadt.de/krankenhaeuser/ev-krankenhaus-hochstift-worms/>

Weitere Informationen über **AGAPLESION** finden Sie im Internet unter [www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de).

Die **HDV gemeinnützige GmbH** mit Sitz in Darmstadt wurde 2005 vom Hessischen Diakonieverein e. V. gegründet und betreibt in Hessen und Rheinland-Pfalz zwei Krankenhäuser und acht Seniorenzentren. Sie gehört zur **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** mit Sitz in Frankfurt am Main. Das **AGAPLESION HOCHSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS** ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 141 Betten und den Hauptabteilungen Chirurgie und Gynäkologie sowie den Belegabteilungen Innere Medizin, HNO und Augenheilkunde. Es versorgt jährlich bis zu 6.000 stationäre Patienten.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet. Zu dem Gesundheitskonzern gehören bundesweit rund 80 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhäuser sowie 32 Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die **AGAPLESION gAG** versorgt in ihren Krankenhäusern mit rund 5.000 Betten und mehr als 280.000 Patienten. Die Wohn- und Pflegeeinrichtungen verfügen über rund 2.800 Plätze in der Pflege und zusätzlich 800 betreute Wohnungen. Der Jahresumsatz liegt bei 620 Millionen Euro.

**Kontakt:**

**AGAPLESION gemeinnützige AG**

Unternehmenskommunikation, Verena Kämpgen  
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main  
T (069) 95 33 - 9430, F (069) 95 33 - 891 9430

[verena.kaempgen@agaplesion.de](mailto:verena.kaempgen@agaplesion.de), [www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)

PRESSEMITTEILUNG